



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Lortzing, Albert

1888-01-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Op. 1738. 39

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,

17. Vorstellung außer Abonnement.

den 17. Januar 1888.

Vorrecht der B-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

(Zu ermäßigten Preisen.)

Zur Erinnerung an die erste Aufführung vor 50 Jahren.

Zum 102. Male:

Czaar und Zimmermann.

Romische Oper in drei Abtheilungen. Musik von Lortzing.

| | |
|--|-----------------|
| Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle | Herr Knapp. |
| Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle | Herr Grahl. |
| Van Bett, Bürgermeister in Saardam | Herr Ditt. |
| Marie, seine Nichte | Fräul. Sorger. |
| Admiral Lefort, russischer Gesandter | Herr Starke. |
| Lord Synndham, englischer Gesandter | Herr Wödlinger. |
| Marquis von Chateauf, französischer Gesandter | Herr Erl. |
| Wittve Brown, Zimmermeisterin | Fräul. Böhl. |
| Ein Offizier | Herr Eichrodt. |
| Ein Rathsdienner | Herr Bauer. |

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Im dritten Akte: **Holzschuh Tanz**, ausgeführt von Fräul. Arno, Fräul. Boneberg und den Damen des Ballets.

Zum Schluß: Lebendes Bild „Albert Lortzing's Operngestalten.“

Legte sind beim Portier, an der Kasse und am Kiosk für 40 Pfennige zu haben.

Ein Theil der Einnahme dieser Vorstellung wird den Erben Albert Lortzing's zugewiesen.

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr

Krank: Frau Gutenthal.

Eintritts-Preise:

| | | | |
|--|--------------------------|--|--------------------------|
| Parterre-Logen | Mark 1.50 Pfg. per Platz | Logen des zweiten Ranges | Mark 1.30 Pfg. per Platz |
| Logen des ersten Ranges | 2.— | Logen des dritten Ranges | 1.— |
| Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges | 3.— | Parterre und Reserveloge des 2. Ranges | 1.— |
| Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges | 1.50 | Reserveloge des 3. Ranges | —70 |
| Stehplätze im Parquet | 1.50 | Gallerieloge | —50 |
| | | Gallerie | —30 |

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr K. Edenthal westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|---|------------|--|-----------|
| Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms | 10 Uhr 50. | * Zug XXXIII v. Mannheim nach Neckarau, Schwellingen | 9 Uhr 45 |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau | 11 Uhr 28. | * Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg | 10 Uhr 25 |
| * Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim | 10 Uhr 12 | Zug 0 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 |

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgefahren; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellung wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 18. Januar 1888 (Abonnement A):

„Der fliegende Holländer.“

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Holländer: Herr Franz Meidl, vom Stadttheater in Köln (als Gast).